



Niederschrift

16-023. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

am Freitag, 24.10.2008, 08:05 Uhr bis 09:55 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim,
Graben 15,

Tagesordnung

- Punkt 1 Eigenbetrieb Neue Wege;
 hier: Frauenförderplan
 Vorlage: 16-1072
- Punkt 2 Ausweitung der Schuldnerberatung und Präventionsarbeit in
 Schulen
 Vorlage: 16-1167
- Punkt 3 Finanz- und Controllingbericht August/2008
 Vorlage: 16-1138
- Punkt 4 Entwurf der Eröffnungsbilanz des Kreises Bergstraße zum
 01. Januar 2008
 Vorlage: 16-1174
- Punkt 5 Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des
 Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2008
 - Stellungnahme des Haupt-, Finanz- und Personalausschus-
 ses zum Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtrags-
 haushaltsplans
 Vorlage: 16-1109/1
- Punkt 6 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 6.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
 hier: Vorlage 16-1185 - Reaktivierung Überwaldbahn für touris-
 tische Nutzung (Draisine); hier: Öffentlich-rechtliche Vereinba-
 rung zur kommunalen Arbeitsgemeinschaft

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Schneider, Gottfried CDU

Ausschussmitglieder:

Metzger, Gisela CDU
Rieger, Heinz CDU in Vertretung für Dr. Ulrich Vonderheid
Schöcker, Erna CDU in Vertretung für Joachim Kunkel
Fiedler, Josef SPD

Hartmann, Karin	SPD	von zeitweise TOP 2 bis zeitweise TOP 5
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Berbner, Ingrid	FWG	
Hunnius, Roland von	FDP	

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Hoch, Haymo	REP
Jojade, Jürgen	DIE LINKE

Kreisausschuss:

Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter
Ohl, Gottlieb	FDP	Kreisbeigeordneter - bis zeitweise TOP 5

Verwaltung:

Frölich, Dorothea	Frauenbeauftragte des Eigenbetriebs Neue Wege - bis TOP 2
Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Michel, Christina	Controlling - bis zeitweise TOP 5

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
------------------	---

Ausschussvorsitzender Gottfried Schneider eröffnete um 08:05 Uhr die 16-023. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlten die Abgeordneten Oliver Roeder (CDU) und Jochen Ruoff (GRÜNE) sowie Landrat Matthias Wilkes (aufgrund anderweitiger Terminverpflichtung).

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Eigenbetrieb Neue Wege;
hier: Frauenförderplan
Vorlage: 16-1072**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Frauenförderplan des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 2: **Ausweitung der Schuldnerberatung und Präventionsarbeit
in Schulen**
Vorlage: 16-1167

Erster Kreisbeigeordneter Metz erläuterte Eckpunkte des Konzeptes zur Ausweitung der Schuldnerberatung (modulares Beratungsangebot; Ausweitung der Beratung auch auf Personen, die nicht vom Eigenbetrieb Neue Wege betreut werden; Durchführung der Beratung durch die bisherigen drei Träger; Präventionsarbeit an Schulen, für die Banken zur Unterstützung gewonnen werden sollen).

Im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wurde übereinstimmend das Konzept gelobt und insbesondere die Präventionsarbeit als sehr wichtig angesehen.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss nimmt das der Vorlage 16-1167 beiliegende Konzept des Amtes für Soziales, Grundsicherung und Wohngeld zur Ausweitung der Schuldnerberatung zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, den Kreisausschuss mit der Umsetzung des Konzeptes zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 3: **Finanz- und Controllingbericht August/2008**
Vorlage: 16-1138

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage 16-1138 mit dem als Anlage beigefügten Finanz- und Controllingbericht August/2008 zur Kenntnis genommen.

Bei der Aussprache über den Bericht wurden insbesondere die Aussagekraft der Kennzahlen und die Terminierung der Berichte im Hinblick auf ihre Steuerungsrelevanz für die Gremien thematisiert.

Frau Michel verwies auf die Möglichkeit, in zukünftigen Controllingberichten weitere Kennzahlen aufzunehmen, sofern seitens des Ausschusses hierfür Bedarf signalisiert werde.

Punkt 4: **Entwurf der Eröffnungsbilanz des Kreises Bergstraße zum
01. Januar 2008**
Vorlage: 16-1174

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage 16-1174 mit dem als Anlage beigefügten Entwurf der Eröffnungsbilanz des Kreises Bergstraße zum 01. Januar 2008 zur Kenntnis genommen.

Ergänzend wies Erster Kreisbeigeordneter darauf hin, dass wegen noch zu klärender Abgrenzungs- und Bewertungsfragen zu Bilanzansätzen derzeit keine endgültige Eröffnungsbilanz erstellt werden könne.

Punkt 5: Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2008
- Stellungnahme des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zum Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans
Vorlage: 16-1109/1

In der Sitzung wurde die Vorlage 16-1109/1 sowie eine "weiße" Liste mit den Änderungen, die sich nach der Feststellung des Entwurfs des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008 im Kreisausschuss am 22. September 2008 ergeben haben, vorgelegt.

Zunächst gab Erster Kreisbeigeordneter Metz einen Überblick hinsichtlich Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf den Haushalt und Finanzgeschäfte des Kreises, um den Kreistagsabgeordneter Ruoff mit Schreiben vom 17. Oktober 2008 gebeten hatte:

- Sale-and-lease-back-Geschäft

Die Kapitalanlage des Kreises hierfür bei der Aareal Bank AG, Wiesbaden, ist bis in Höhe von rund 460 Mio. € durch den Einlagensicherungsfonds der Banken abgesichert, so dass kein Finanzrisiko für den Kreis besteht.

- Derivatgeschäfte

Der Kreis schließt Derivatgeschäfte grundsätzlich nur zur Zinssicherung ab. Derzeit gibt es nur ein laufendes Geschäft mit einer Zinsfestschreibung bis 2017.

- Entwicklung der Einnahmen aus Umlagen

Mögliche Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Umlagegrundlagen sind erst in den Folgejahren zu erwarten und derzeit nicht abschätzbar.

Sodann beriet der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss über die einzelnen Teilhaushalte. Fragen wurden zu folgenden Produkten und Ansätzen gestellt, die von Erstem Kreisbeigeordneten Metz und Mitarbeitern des Finanz- und Rechnungswesens beantwortet wurden:

Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

- Produkt 1050 Personalmanagement
Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Eine Zuordnung der Aufwendungen für Rechtsberatkosten auf "externe" und "interne" Verfahren ist wegen der schwierigen Abgrenzung nicht möglich.

- Produkt 1030 Repräsentation und Kontaktpflege
Nr. 11 Personalaufwendungen

Änderungen bei den Personalaufwendungen, die nicht aus Tarif- oder Besoldungsänderungen, sondern aus Personaländerungen oder -verschiebungen resultieren, werden zukünftig entsprechend erläutert.

- Produkt 1060 Personalentwicklung

Die angegebenen Kennzahlen werden hinsichtlich Plausibilität und Aussagekraft überarbeitet.

Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

- Produkt 2085 Schulverwaltung
Nr. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Die Spitzabrechnung der Schulumlage 2008 wird sich in Folgejahren auf die Berechnung der Schulumlage auswirken.

Nr. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Verschlagt ist der Ertrag aus der anteiligen Schulbaupauschale.

Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

- Produkt 3070 Leistungen nach SGB II
Nr. 26 Außerordentliche Aufwendungen

Der Gesamtschaden im Unterschlagungsfall im Eigenbetrieb Neue Wege beträgt 670.000 €. Der Leistungen des Bundes betreffende Anteil beträgt rund 490.000 €, der "Kreisanteil" des Schadens wurde inzwischen fast vollständig von der Eigenschadenversicherung des Kreises erstattet.

- Produkt 4020 - Gesundheitsschutz
Nr. 17 Transferaufwendungen

Die Quarantänemaßnahme wurde für einen an Tbc-erkrankten Wohnsitzlosen erforderlich, deren Kosten der Kreis gemäß landesrechtlicher Regelung übernehmen musste.

Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

- Produkt 5020 - Dorf- und Regionalentwicklung
Nr. 16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen
Nr. 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Umsatzsteuerforderung für den Personaleinsatz beim Natur- und Geopark ist noch nicht abschließend rechtlich geprüft; der Ansatz wurde vorsorglich veranschlagt.

Teilhaushalt 06 - zentrale Finanzleistungen

- Produkt 6020 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Nr. 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die geringeren Zinsaufwendungen sind auf die nicht vorhersehbare günstige Zinsentwicklung bei den Kassenkrediten zurückzuführen, die zumeist auf der Basis des EONIA (Euro Overnight Index Average) aufgenommen wurden. Die allgemeine Zinsentwicklung und die Änderungen des EZB-Leitzinses im Jahresverlauf waren bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 nicht abschätzbar.

Weitere Fragen und Anmerkungen gab es zu folgenden haushaltsrelevanten Punkten, zu denen Erster Kreisbeigeordneter Metz Stellung nahm

- Berücksichtigung von eventuellen Besoldungs- und Tarifierhöhungen bei der Veranschlagung der Personalaufwendungen

Bei der Kalkulation der Personalaufwendungen für den Haushalt 2008 wurden keine Besoldungs- und Tarifsteigerungen eingerechnet. Zukünftig werden bei der mittelfristigen Finanzplanung jährliche Erhöhungen von 2 % vorgesehen.

- Realisierbarkeit eines im Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 - 2001 prognostizierten Haushaltsüberschusses für 2011

Das Ziel eines Haushaltsausgleichs wird sich in 2011 nicht erreichen lassen; ohne Berücksichtigung des Zinsaufwands könnte eventuell in 2012 ein ausgeglichener Ergebnishaushalt realisiert werden.

- Auflage in der Genehmigungsverfügung zur Haushaltssatzung 2008, nach der die Übernahme neuer Aufgaben nur bei einer konkreten Verpflichtung aus Rechtsvorschriften zulässig ist, im Hinblick auf die Aufwendungen für die Reaktivierung der Überwaldbahn

Für die Durchführung des Draisinenprojektes wurde eine gesonderte Genehmigung des Regierungspräsidiums eingeholt.

- Überarbeitung der Produkte

Für den Haushaltsplan 2009 ist eine Überarbeitung mit einer Reduzierung von 94 auf 70 Produkte vorgenommen worden.

Änderungsanträge oder -vorschläge des Ausschusses zum Entwurf des Nachtrags zum Haushaltsplan 2008 gab es keine.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

